

Borkenkäfer: vorbeugen und bei Befall bekämpfen

Borkenkäfer sind nicht nur im Wald ein Problem, auch bei der Neupflanzung einiger Ziergehölze können Schäden durch Borkenkäfer verursacht werden.

Bei optimalen Anwachsbedingungen, vorab *bedarfsgerechtem Wässern*, wird ein Befall eingeschränkt. In den ersten 2 Standjahren ist somit bei trockener Witterung das Einschwemmen des Wurzelballens alle 2 bis 4 Wochen sehr wichtig (je nach Wasserhaltevermögen des Bodens). Da die Gehölze durch das Verpflanzen immer etwas geschwächt werden, müssen sie z.T. während einer zweijährigen Anwachszeit vor dem Borkenkäfer geschützt werden.

Mögliche *Wirtspflanzen* (eher bei Pflanzen über 3 m Höhe, jedoch auch kleinere):

Abies, ev. Cedrus, Chamaecyparis ab ca. 3 m, Picea, Pinus, grössere Tsuga, stärkere Acer, stärkere Carpinus, Fagus, Quercus. Allgemein starke Stämme!

Je nach Region ist der Befallsdruck sehr unterschiedlich, eine Pflanzung in Waldnähe erhöht das Befallrisiko.

Erkennen bereits befallener Pflanzen:

- kleine Bohrlöcher im Stamm oder in dicken Ästen
- Harzfluss am Stamm (Bohrlöcher) vor allem bei Nadelgehölzen
- Bohrmehl-Häufchen in Astgabeln oder entlang des Stammes

Bei Verdacht Rinde bei Bohrloch anschneiden, Frassgänge suchen. **Frühzeitiges Erkennen ist für eine erfolgreiche Behandlung wichtig.** Nur dann kann die Pflanze noch wirkungsvoll behandelt werden. Wenn die Käfer erst lange Frassgänge in der Borke erstellt haben, sind sie kaum mehr zu bekämpfen.

Vorbeugende Behandlung: (bei Neupflanzungen dringend empfohlen)

Zeitpunkt: – ab Mitte März, bei warmer, trockener Witterung (Käfer wird bei 16 bis 18 Grad aktiv), bis August

Anwendung: – vorbeugend: alle 4 – 6 Wochen (bei intensiven Niederschlägen kann der Spritzbelag am Holz vorzeitig abgewaschen werden)
– zur Behandlung: alle 1 – 2 Wochen (3 – 4 Spritzungen)
– nur Stämme und dicke Äste behandeln (müssen „tropfnass“ sein)

<u>Produkte (wahlweise, z.B.)</u>	<u>Konzentration</u>	<u>Hersteller</u>
Cypermethrin	0.45 %	Schneiter, Renovita
Fastac Forst	1 %	BASF
Deltamethrin	0.2 %	Sintagro